

Elternbeiratssitzung vom Mo, 21. Januar 2019, 19:40 bis 21:15 Uhr

Anwesend sind 21 Klassenelternvertreter mit 17 Stimmrechten (nur einer je Klasse), von der Schulleitung Herr Gassner und Frau Lange, als Referenten Frau Will (Fachschaft Sport) und Herr Wilm (für digitale Medien)

1. Begrüßung (Marion Weinreich)

- Begrüßung der Elternvertreter, der Schulleitung und der Referenten durch die Vorsitzende.
- Umstellung der Tagesordnung
- Anwesenheitsliste wird herumgegeben
- Zur Teilnahme am pädagogischen Tag (05.02.19) wird aufgefordert, Themen im Sekretariat einsehbar

2. Vorstellung Konzept zur Digitalisierung im Unterricht (Herr Wilm)

- Arbeitsblätter werden verteilt
- schwierige personelle Situation an der ALS für IT
- zur Bedienung der Hardware benötigt man Kollegen, die ausgebildet sind und/oder dazu lernen möchten.
- Nicht alles, was machbar ist, wird oder soll genutzt werden, sondern nur das, was zur Erleichterung des Unterrichtes dient.
- Angebot und Nachfrage müssen parallel wachsen.
- alle Räume sollen mit visualisierungsfähiger Technik ausgestattet werden (zB mit WLAN-fähigem Beamer)
- Überarbeitung des Medien-Curriculum, damit digitale Medien im Fachunterricht genutzt werden.
- Eltern sollen informiert sein, um zu Loben bzw kritisch nachzufragen, wenn Fachlehrer die Möglichkeiten nicht nutzen
- im Kultusministerium gibt es lediglich 2 Personen, die sich mit Digitalisierung im Unterricht beschäftigen
- es sind 60 Tablets bewilligt worden für zwei Pilot-Klassen, die vielleicht noch vor den Sommerferien kommen.
- Konzept für verpflichtenden Wahlunterricht IT-Anwendungen in Klasse 9/10 mit veränderten Stundenzahlen für die 3. Fremdsprache wird vorgestellt.

Abstimmung über das Konzept: einstimmig (17 Stimmen) angenommen.

3. Antrag auf Erweiterung der Schulwegregelung für das 6. Schuljahr(Frau Will)

- in den Klassen 6 und 8 sollen je 8 Einheiten (Doppelstunden) Schwimmunterricht erteilt werden. Die Stunden liegen jeweils Mittwoch und Freitag in den Randstunden
- in Kleingruppen (mindestens 3 Schüler) soll der Weg zwischen Schwimmbad und Schule nach Einführung durch die Lehrkraft selbstständig zurückgelegt werden

Nach kontroverser Diskussion stimmten 15 mit Ja, 0 mit Nein und 2 enthielten sich

4. Regelung von Schulstundenausfall in Klasse 9 und 10 (Frau Lange)

- in den Klassen 9 und 10 gibt es keinen Vertretungsunterricht bei Stundenausfall
- wenn die Stunden 5 und 6 ausfallen, können die Schüler nach Hause gehen.
- abgestimmt werden soll, ob eine gleiche Regelung auch bei Ausfall der ersten Stunden gelten soll (bisher freies Arbeiten – d.h. Anwesenheitspflicht da Schulpflicht)
- wenn ein Schüler bereits in der Schule ist, darf er sie nicht mehr verlassen.

Der Antrag auf ein Fernbleiben der Schule bei Ausfall der Randstunden in den Klassen 9 und 10 wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen

5. Vorstellung Konzept „Smart ohne Phone“ (Frau Wilke, Frau Weinreich)

gemeinsam mit Herrn Steuber als Medienbeauftragtem der Schule erarbeitet:

- erneute Umfrage bei Schülern
- Handyfreie Zeiten in den unteren Klassen
- bei der Vorstellung der ALS am Schnuppertag und in den Grundschulen sagen, dass in Klasse 5 und 6 kein Handy nötig ist
- Preis für die „beste Klasse“ (zB. Bowlen)
- „Handy-AG“ wirbt um weitere Mitglieder: Gruppe trifft sich maximal 1x/Monat für 1-1,5 Stunden, besteht aus Lehrern, Eltern, Schülern
- Fortbildung mit „Medien-Blau-Gruppe“

6. Verschiedenes (Herr Gassner)

- Herr Pape wird als neuer Hausmeister vorgestellt
- Herr Stracke geht ab 2.Halbjahr in Rente
- Frau Buchwitz fällt krankheitsbedingt länger aus. Frau Schmidt-Grass ist bereit zusätzlich die 6f zu übernehmen
- Herr Bludau kommt zum 2. Halbjahr mit verminderter Stundenzahl wieder